

Technisches Merkblatt

MINERALSPACHTEL



Anwendungsbereich

Verarbeitungsfertiger Mineralspachtel für innen mit sehr hoher Füllkraft, besonders geeignet für mineralische Untergründe. Zudem ist eine Anwendung zur Erzielung der Oberflächenqualitäten Q3 bzw. Q4 auf Gipskartonplatten, siehe BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 möglich. Geeignet auch zur Ausbesserung von kleinen Stoß- und Fehlstellen, Lunkern und Rissen, zum Glätten von Putz- und Betonflächen oder Glasgewebe.

Geeignete mineralische Untergründe sind z.B. Kalk-, Lehm- oder Zementuntergründe. Die KRAUTOL Mineralspachtel ist weiterhin für die Verarbeitung auf Filigranbetonelementen sowie zur Überarbeitung von tragfähigen Gips- und Strukturputzen und Glasfasertapeten geeignet.

Produkteigenschaften

- Verarbeitungsfertig
- Ansatzloses Arbeiten auf großen Flächen
- Geringer Zeitaufwand durch einfache Verarbeitung
- Auf Null ausziehbar
- Sehr gute Haftung
- Sehr gut schleifbar
- Hoch diffusionsoffen
- Nicht geeignet für Feuchträume, Waschküchen und Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit
- Klassifizierung des Brandverhaltens: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
- Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
-	-	+	-	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Dichte

ca. 1.500 g/m²/mm Schichtdicke

Materialbasis

Kunstharzdispersion nach DIN 55 945 mit sehr hohem mineralischen Anteil >97%

Verdünnung

Verarbeitungsfertig. Kann mit Wasser auf Verarbeitungskonsistenz verdünnt werden.

Abtönung

Keine Abtönung möglich.

Verarbeitungsart

Hand-, Roll- und Spritzauftrag möglich

im Handauftrag:

Mit der Edelstahlglättkelle aufziehen und mit einem Flächenrakel glätten. Zum Erreichen einer Q4 Oberfläche Akkordspachtel mit einer feingezahnten 3 x 3 mm Zahnkelle aufkämmen und mit dem Flächenrakel abglätten. Nach der Trocknung planschleifen.

Airless Spritzauftrag:

Düse	0,035" – 0,043"
Spritzdruck	150–180 bar

Airlessauftrag mit für Spachtelmassen empfohlenen Geräten. Filter von Airless-Pistolen entfernen.

Rollauftrag:

Material auf Rollkonsistenz mit Wasser einstellen. Mit spezieller Rollspachtelwalze aufrollen und mit dem Flächenrakel abglätten. Nach der Trocknung planschleifen.

Das passende Werkzeug

Edelstahlglättkelle; Flächenrakel, spezielle Nylonfaser-Rollspachtelwalze

Die passende Grundierung

KRAUTOL SILIKAT FIXATIV
KRAUTOL TIEFGRUND

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkenden

Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischem Untergrund bitte Vorversuche durchführen und mit den entsprechenden KRAUTOL Produkten vorarbeiten.

Bei saugenden Untergründen einen Grundanstrich mit KRAUTOL Tiefgrund durchführen. Durchschlagende Flecken im Untergrund mit KRAUTOL MULTI SPERRGRUND, KRAUTOL ALLGRUND oder KRAUTOL ISOLIERGRUND/ISOLIER SPRAY absperren. Glänzende, tragfähig Altbeschichtungen anrauen und die Haftung mittels Probeflächen überprüfen, ggf. mit KRAUTOL WP-UNI grundieren. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Beschichtungsaufbau

Im Anschluss an die Untergrundvorbehandlung KRAUTOL Mineralspachtel mit einer Edelstahl Glättkelle gleichmäßig aufziehen und abglätten. Ein maschineller Auftrag ist ebenfalls möglich. Mit vollflächigem, satten Spritzauftrag bis max. 5% verdünnt aufbringen und sofort mit einem geeigneten Stahlglätter gleichmäßig planglätten. Nach Durchtrocknung schleifen oder mit Wasser benetzen und entstandene Materialschlämme mit einer Schwammscheibe plan abreiben. Entstandenen Spachtelschlamm mit der Edelstahlglätte abglätten. Vor der Weiterverarbeitung mit KRAUTOL-Produkten den durchgetrockneten Spachtel mit einer für die nachfolgende Beschichtung geeigneten Grundierung behandeln. Anschließend kann KRAUTOL Mineralspachtel mit allen KRAUTOL Silikat-, Dispersions- und Latexfarben sowie KRAUTOL Vliesen und Geweben überarbeitet werden. Um im mineralischen Aufbau zu arbeiten, ist der Einsatz von KRAUTOL Silikat Bio In zu bevorzugen. Bitte beachten Sie Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten-Oberflächengüten“ des BVG.

Q1 Grundverspachtelung:

Füllen der Stoßfugen der Gipsplatten und Überziehen der Befestigungsmittel. Überstehen-des Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig.

Q2 Standardverspachtelung:

Die Grundverspachtelung (Q1) + das Nachspachteln (Feinspachteln, Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche. Dabei dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben. Falls erforderlich, sind die verspachtelten Bereiche zu schleifen.

Q3 Sonderverspachtelung:

Die Standardverspachtelung (Q2) und ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial. Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen.

Q4 Sonderverspachtelung:

Die Standardverspachtelung (Q2) und eine anschließende Spachtelschicht über die gesamte Plattenoberfläche (bis ca. 3mm).

Verarbeitungshinweise

- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft.
- Materialtemperatur bei der Verarbeitung +10° C.
- Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zum Anquellen, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Durch ausreichende Lüftung und Temperatur ist daher für eine rasche Trocknung zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten.
- Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt.
- Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen.
- Bei rauen, strukturierten Untergründen ist zur Erzielung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich.

Verbrauch

Je Millimeter Auftragsdicke ca. 1,6 kg/m². Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Abhängig von der Baufeuchte, Temperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Schichtdicke nach ca. 12–48 Stunden. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Stand: 11/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Angebrochene Gebinde stets wieder gut verschließen.

Bitte beachten

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett beibehalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. **Hinweis:** Bei Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung (KRAUTOL FIXATIV, KRAUTOL Tiefgrund, KRAUTOL Tiefgrund PLUS, KRAUTOL Tiefgrund THIX) empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler & Lackierer Merkblatt Nr. 2-9/2020 „Haftfestigkeitsstörungen von

Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten“ des Bundesverbandsverbandes Farbe, Gestaltung Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3-Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW20

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

25,0 kg

Stand: 11/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.